

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Montag, den 3. Juli 1882.

R. I. Bezugsgericht Lad, am 27. Juni 1882.

Anzeigebblatt.

(2799—3)

Nr. 4458.

Concurs-Eröffnung

des Franz Černe und Eduard Jzlar, Kleidermacher in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Černe und Eduard Jzlar, Kleidermacher in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 3. Juli 1882, vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

21. August 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

4. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 27. Juni 1882.

(2803—1)

Nr. 2412.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Lukas Verschnit von Oberanker (durch Dr. Mencinger) gegen Georg Verschnit von ebendort per 239 fl., 52 fl. 50 kr. und 53 fl. 13 kr. mit dem Bescheide vom 16. April 1882, Z. 2412, auf den 22sten Juni d. J. angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur

24. Juli l. J.

hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juni 1882,

(2816—1)

Nr. 9947.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Johann Zevnik von Laibach hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des Josef Prelesnit in Stein gegen Jakob Ros und Matthäus Pirnat pcto. 500 fl. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Schmiedinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid über die Vertheilung des Meistbotes vom 12. November 1881, Z. 9947, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten November 1881.

(2847—1)

Nr. 5541.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache der Agnes Herbjan von Raune gegen Andreas Zalar von Unterotave den unbekannt wo befindlichen Erben nach Matthäus, Johann, Maria und Georg Zalar, dann Matthäus Sterl, alle von Unterotave, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 30. Dezember 1881, Zahl 9732, Herr Matthäus Ruper von St. Veit als Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten Juni 1882.

(2790—1)

Nr. 9986.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Agnes Saurit von Topol die Relicitation der von Agnes Zakrajšek von Topol im Executionswege um den Meistbot von 1260 fl. erstandenen, dem Josef Zakrajšek von Topol gehörig gewesenen Realität sub Urbar-Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

22. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei die obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Mai 1882.

(2809—1)

Nr. 2065.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Anton Perjatelj von Hudilone gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Weiniz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

31. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

(2840—1)

Nr. 2613.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfs-wert hat über Ursula Augustin von Augustine wegen gerichtlich erhobenen Bittfinnes die Curatel verhängt, und es wurde Johann Augustin von Augustine zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Mai 1882.

(2791—1)

Nr. 2171.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Antončič von Verhnik die mit dem Bescheide vom 12. November 1879, Z. 9573, auf den 8. Mai 1880 angeordnet gewesene, jedoch stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jernej Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. bewerteten, sub Urbar-Nr. 16 und Urbar-Nr. 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas vorkommenden Realitäten auf

den 22. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1882.

(2732—1)

Nr. 3629.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Matthäus Cuderman (durch Dr. Mencinger) wurde die exec. Versteigerung der dem Josef Cuderman von Baselj Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2388 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 145, Einl.-Nr. 159 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

26. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Juni 1882.

(2745—1)

Nr. 2268.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es werde auf Grund der §§ 7 und 8 der Vicitationsbedingnisse wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse die Relicitation des früher dem Franz Sodela von Budanje Nr. 80 gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokolles vom 9. September 1881, Z. 4887, von Andreas Semč von Budanje Nr. 80 erstandenen und auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche der Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 368 bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. Juli 1882

mit dem Bescheide angeordnet, dass bei dieser Feilbietung obige Realitätenhälfte um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Juni 1882.

(2731—2)

Nr. 1986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executions-sache des Jakob Volk von Birken-dorf gegen Georg Marfouc von Rannitz pcto. 35 fl. zu der mit dem Bescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, auf den 16. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten

17. Juli 1882

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1882.

(2738—2)

Nr. 1904.

Zweite executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten April 1882, Z. 934, wird bekannt gemacht, dass am

18. Juli 1882

zur zweiten exec. Feilbietung der Realität der Antonia Gamsel, Einl.-Nr. 36 der Catastralgemeinde Ratschach, geschritten werden wird, weil am 16. d. M. kein Anbot gemacht wurde.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20sten Juni 1882.

(2500—3)

Nr. 2395.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Mihelič aus Jerneisdorf Nr. 20 und der Katharina Steler von Döblitzberg Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Döblitz Einl.-Nr. 180, 181, 182, 183 und 185 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2808—1)

Nr. 863.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Loy von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Carl Pogorelec von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 814 fl. 25 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitätenhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael Vojc und Agnes Grovat als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und diesem sohin die Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Februar 1882.

(2478—3) Nr. 3809.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraz von Grahovo die mit dem Bescheide vom 10. November 1881, Z. 8709, auf den 16. März 1882 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Johann Kocivar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urbars-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

7. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Mai 1882.

(2402—3) Nr. 4385.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Birc von Rauno gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

12. August und die dritte auf den

13. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. April 1882.

(2484—3) Nr. 2615.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grebot von Hotederschitz die exec. Versteigerung der der Maria Grebot von Wodice gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Einl.-Nr. 386 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

19. August und die dritte auf den

19. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Mai 1882.

(2491—3) Nr. 3883.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litali wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milat von Sagor die executive Verstei-

gerung der der Gertraud Tiz von Bersek gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 75 Steuer-gemeinde Sagor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den

16. August und die dritte auf den

15. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litali mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litali, am 8ten Mai 1882.

(2599—3) Nr. 2704.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Hafner von Laas Nr. 37 die exec. Versteigerung der dem Martin Jereb von Laas, Karlowitz Nr. 52, gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Catastralgemeinde Laas Einlage-Nr. 324, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den

18. August und die dritte auf den

19. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Schloss Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Mai 1882.

(2584—3) Nr. 9444.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sipel in St. Georgen die executive Versteigerung der der Ursula Krizman in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. 25 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 527 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

16. August und die dritte auf den

16. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1882.

(2583—3) Nr. 9230.

**Neuerliche executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Jenko von Ladija Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2698 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 8 ad Steuer-gemeinde Oberseniza vorkommenden Realität im Reaffumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli, die zweite auf den

12. August und die dritte auf den

13. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1882.

(2566—3) Nr. 9877.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Potokar in Brezje Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1303 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Streindorf Einl.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

16. August und die dritte auf den

16. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1882.

(2585—3) Nr. 11,542.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der der Margareth Detschman in Untergamling gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Gamling Einlage-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

16. August und die dritte auf den

16. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2405—3) Nr. 4643.

Erinnerung

an Josef Kaplan von Gerschtischen-dorf, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Kaplan von Gerschtischen-dorf, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Procener von Birkenberg die Klage pcto. Erskigung der Realität Berg-Nr. 193 ad Herrschaft Thurnamhart eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Juli 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Urbanc von Großdorf als als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29ten April 1882.

(2606—3) Nr. 4132.

Erinnerung

an Anton, Helena, Maria, Margareth und Agnes Novsak, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den Anton, Helena, Maria, Margareth und Agnes Novsak, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Novsak von Kleinlukowez Nr. 14 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urbars-Nr. 5, fol. 8 ad Herrschaft Rudenstein pcto. 307 fl. 38²/₁₀ kr. B. Z. sichergestellten Forderung eingebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

21. Juli 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Kosom von Radna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18ten April 1882.

K. k. priv. Rasenmäher

(2292) (als Specialität) 10—10
leicht handlich, viel leistend und dauerhaft, Schnittbreite 400 und 500 mm., Preis 10 und 12 fl. (bereits 1300 im Verkehr), liefert die k. k. priv. Maschinenfabrik Kraus & Comp., Wien, Währing.



Ein hübscher SCHNURRBART

ist d. schönste Bierbe d. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Fuß. Wenn der Schnurrbart noch fehlt, der bestelle sich gleich eine Dose

Mustache-Balsam
bei Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird Ihnen über den Erfolg. Per Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 b. Einfl. od. Nachnahme. Versandt ohne Postbefähigung.

Die Gartenlaube

Wöchentlich 2 bis 2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mithin der Bogen nur ca. 4 kr., nach auswärts mit wöchentlichem Kreuzbandsendung 1 fl. 75 kr.

An der Spitze des nächsten Quartals wird die bereits angekündigte fesselnde Erzählung

„Bob Bellina“ von Karl Theodor Schultz

ihren Platz finden, der sich mehrere andere Novellen, so namentlich „Der Kampf um die Haube“ von Stefanie Knyser, anschließen werden.

Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Garibaldi“, eine Charakteristik des großen Republikaners, von Johannes Scherr, weitere Beiträge „Aus der Samariterschule“ von Professor Esmarck (in Kiel), „Das historische Festspiel in Rothenburg ob der Tauber“ von Karl Braun-Wiesbaden, „Der Londoner Silbermarkt“ von W. Hasbach, „Die Magdeburger Börde“, „Skizzen aus der fränkischen Schweiz“, sowie die Fortsetzungen der Rubriken „Bilder von der deutschen Dialektwelt“, illustriert von Robert Kfmus, und „Um die Erde“, mit Illustrationen von Rudolf Cronau.

Wir wiederholen bei dieser Gelegenheit, dass die Lieblingszählerinnen der „Gartenlaube“

E. Marlitt und E. Werner

noch in diesem Jahre größere wertvolle Beiträge unter der Feder haben.

(2849)

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Fr. Berges

Schmetterlings-Buch.

Gänzlich umgearbeitet und vermehrt von

H. v. Heinemann.

Neu durchgesehen und ergänzt von Dr. Wilhelm Steudel.

Sechste Auflage.

50 colorierte Tafeln mit 900 Abbildungen.

Der einleitende Theil beginnt mit der allgemeinen Naturgeschichte der Schmetterlinge und behandelt das Leben, die Entwicklung, die wunderbaren Metamorphosen und die Verbreitung derselben. — Ausführlich werden sodann sämtliche für den Sammler wichtige Dinge: Einsammeln von Raupen, Puppen und Schmetterlingen, Raupenzucht, Puppenaufbewahrung, Töten, Spannen und Aufbewahren der Schmetterlinge u. s. w. beschrieben.

Der specielle Theil, welchem eine Uebersicht der Familien und Gattungen vorausgehen wird, gibt eine kurzgedrängte Charakteristik der meisten in Mitteleuropa heimischen Schmetterlinge, ferner eine Beschreibung der Raupe, Angabe der Futterpflanze und Flugzeit des Falters. Die Zahl der beschriebenen Arten wird ca. 1500 betragen.

Das Werk wird in zwölf Lieferungen à 90 kr., wovon jede drei Bogen Text und 4 bis 5 fein colorierte Tafeln enthalten wird, bis zum Herbst dieses Jahres vollständig erscheinen.

Zu Abonnements empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (2272) 6—6

Wegen plötzlicher Abreise werden in der Deutschen Gasse Haus-Nr. 6, II. Stock,

Zimmer- und Küchen-Einrichtungen,

Spiegel, Clavier u. s. w. bis inclusive 6. Juli

aus freier Hand verkauft.



Tuberosen-Milch.

Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimperl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt, und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt. (2686) 10—2

Speisen- u. Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestaltet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (644) 6—6

Für Ziegelei-Besitzer empfehle meine Maschinen für Dampf-, Pferde- und Handbetrieb zur billigen Fabrication von allen Sorten Mauer- und Dachziegeln, Röhren etc., besonders meine

Continuirlich arbeitende Handziegelpressen, welche andere Fabrications-Methoden gegenüber die namhaftesten Vortheile und größte Ersparnis bieten. Derselben bedürfen einer Bedienung von zwei Personen zur Herstellung von 1000 prachsvollen Steinen und eignen sich auch vorzüglich zum Pressen von Trottoir- und Flurplatten, feuerfesten Steinen, Kalk- u. Cementandsteinen, Schlackenziegeln etc., sowie zum Nachpressen von halbtrockenen vorgeformten Steinen. Prospecte gratis.

Louis Jäger, Maschinenfabrikant in Ehrenfeld-Köln a/Rh.

Beachtenswerter reeller Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Renovierung und Umgestaltung der Geschäftslocalitäten will ich mein Lager von

Herren- u. Damen-Modewaren, Herren- und Damen-Wäsche, Damen-Mäntel-Confection, Woll- und Wirkwaren etc.

räumen, und werden sämtliche Artikel

nur bis 1. August d. J.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Hugo Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

NB. Nach erfolgtem Ausverkauf ist auch das Portale und die Geschäftseinrichtung käuflich. (2823) 4—2

Neuer Stutzflügel,

schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 6—5

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

(2652—1)

Nr. 5275.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit den Georg und Urban Wieden von Sevel, Andreas Hren von Bigaun, Matthäus Hitti von Sivec, Barthelma Perjatu von Prelesje u. Barthelma Kaucil von Bigaun, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Opeka von Sevel die Klage de praes. 15. d. M., J. 5275, peto. Verjährt- und Erfolgsenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb. und Rectf.-Nr. 17 ad Pfarrhofs- und Pfarrkirchengilt Zirkniz pfandrechtlich haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Mai 1882.

Sommer-Fahrordnung

der Kronprinz-Rudolfsbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.

Personenzüge

Ab:	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2020
	früh	nachm.	abds.
Laibach S.-B.	7-5	12-25	6-30
Laibach N.-B.	7-10	12-29	6-39
Bismarje	7-20	12-38	6-51
Zwischenwässern	7-31	12-49	7-5
Lad	7-46	1-2	7-26
Krainburg	8-3	1-18	7-49
Podnart	8-24	1-37	8-19
Radmannsdorf-Lees	8-53	2-—	8-50
Zauerburg	9-15	2-19	
Wsling	9-24	2-28	
Lengsfeld	9-45	2-46	
Kronau	10-15	3-12	
Ratschach-Weissenfels	10-30	3-26	
Tarvis	10-47	3-41	
Villach S.-B.	11-56	5-5	

Von Villach bis Laibach.

Personenzüge

Ab:	Nr. 2019	Nr. 2016	Nr. 2011
	vorm.	nachm.	abds.
Villach S.-B.		10-8	4-33
Tarvis		11-27	5-40
Ratschach-Weissenfels		11-44	6-—
Kronau		11-59	6-17
		nachm.	
Lengsfeld		12-22	6-45
			abds.
Wsling		12-41	7-8
Zauerburg		12-48	7-15
	früh		
Radmannsdorf-Lees	6-30	1-9	7-41
Podnart	7-1	1-34	8-10
Krainburg	7-23	1-53	8-29
Lad	7-45	2-11	8-46
Zwischenwässern	8-5	2-26	9-3
Bismarje	8-19	2-38	9-15
Laibach N.-B.	8-30	2-48	9-24
Laibach S.-B.	8-40	2-56	9-30